

Interviewer: Moritz Stadelmann, Vincent Höhlich

Politikerin: Gabi Schmidt

Partei: Freie Wähler

Ursprüngliche Berufe: seit 1990 Nebenerwerbslandwirtin

Gabi Schmidt ist in Neustadt an der Aisch geboren und seit 2013 Mitglied im Landtag, wo sie sich um regionale Themen sowie Europa-, Sozial- und Bildungspolitik kümmert.

Fragen:

1. Was ist Ihr Lieblingscharakter aus einem Film? (0:20)
2. Welche Musik hören Sie gerne? (0:38)
3. Hatten Sie in Ihrer Kindheit bestimmte Vorbilder und falls ja, welche? (0:56)
4. Seit wann haben Sie ein so großes Interesse an Politik? Waren Sie bei den Jungen Freien Wählern? (1:26)
5. Was tun die Freien Wähler, um das Interesse der Jugend an Politik zu steigern? (2:17)
6. Was halten Sie und Ihre Partei von der Digitalisierung von Schulen? Geht diese zu schleppend voran oder ist sie vielleicht gar nicht so sinnvoll wie sie von vielen angesehen wird? (3:20)
7. Vor längerer Zeit haben Sie auf Ihrer Facebook-Seite Bilder vom Inneren einer offensichtlich ungereinigten und nicht desinfizierten Münchner S-Bahn veröffentlicht und dieses Vorkommen kritisiert. Sind Sie der Meinung, dass es noch weitere Nachlässigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gibt, die sich relativ leicht vermeiden ließen? (6:45)
8. Gab es in den letzten Jahren Teile im Programm der Freien Wähler, denen Sie nicht hundertprozentig zugestimmt haben? (8:40)
9. Am 28. Oktober wurde entschieden, dass Nürnberg nicht zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 werden wird, was von Ihnen sehr bedauert wurde. Trotzdem sind Sie der Meinung, dass das ehemalige Reichsparteitagsgelände zu einem Zentrum von Nürnberg werden muss, was eigentlich als einer der Gründe zur Wahl Nürnbergs als Kulturhauptstadt zählen sollte. Was versprechen Sie sich von der Verwendung des Geländes als Ort der Kultur? (10:06)
10. 2019 gab es in Bayern das Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Was war die Position der Freien Wähler dazu und was hat sich an der

Gesamtsituation für die Bienen und die Bauern seit letztem Jahr geändert? (13:05)

Zu Frage 11:

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ (offiziell: Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“) war ein Volksbegehren, in dem 2019 von der ÖDP und zahlreichen Organisationen gefordert wurde, dass die Artenvielfalt in der Flora und Fauna Bayerns besser erhalten wird und Naturlebensräume gesichert werden. Allerdings sagen Kritiker, dass die Lage der Landwirte kaum berücksichtigt wurde.